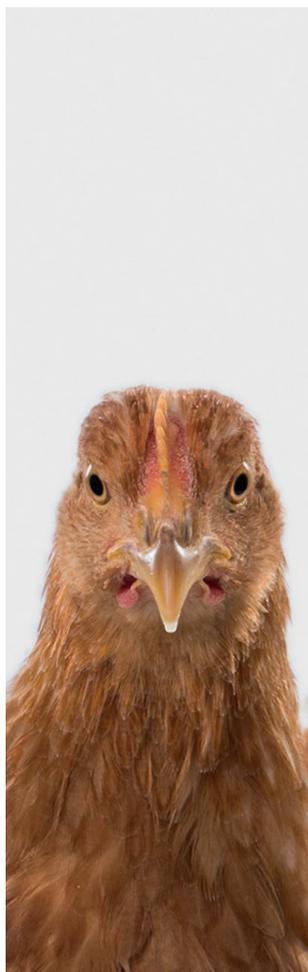


HALBJAHRESFINANZBERICHT 2019

1. Halbjahr 2019



ALZCHEM AUF EINEN BLICK

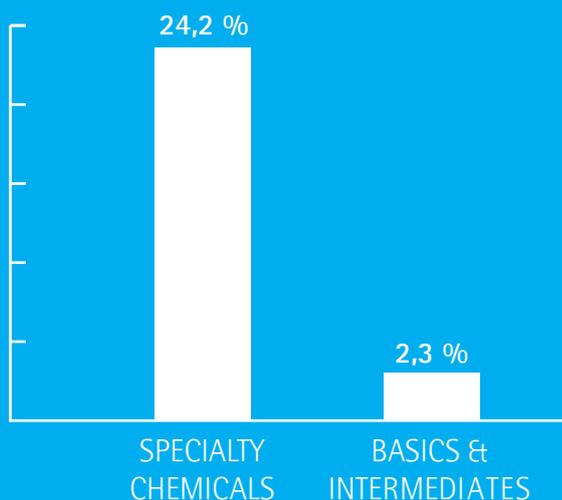
~ 188
Mio.€

Umsatz erwirtschaftete AlzChem
im 1. Halbjahr 2019

~ 28
Mio.€

EBITDA erzielte AlzChem
im 1. Halbjahr 2019

EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



MÄRKTE



DREI BERICHTSSEGMENTE

54,1% SPECIALTY
CHEMICALS

Herstellung und Vertrieb
hochwertiger chemischer
Erzeugnisse



38,9% BASICS &
INTERMEDIATES

Erzeugung chemischer
Zwischenprodukte zum
direkten Verkauf oder zur
Veredelung als Spezial-
chemieprodukte

7,0% OTHER & HOLDING

Sonstige Tätigkeiten, v. a. Dienst-
leistungen rund um die Chemie-
parks Trostberg und Hart

INHALT

4	ÜBERBLICK ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2019
6	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019
6	Wirtschaftsbericht
12	Risiko- und Chancenbericht
12	Prognosebericht
13	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
14	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019
14	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16	Konzern-Bilanz
18	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
19	Konzern-Kapitalflussrechnung
20	Konzern-Anhang
31	IMPRESSUM
31	FINANZKALENDER
31	HINWEISE

ÜBERBLICK ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2019

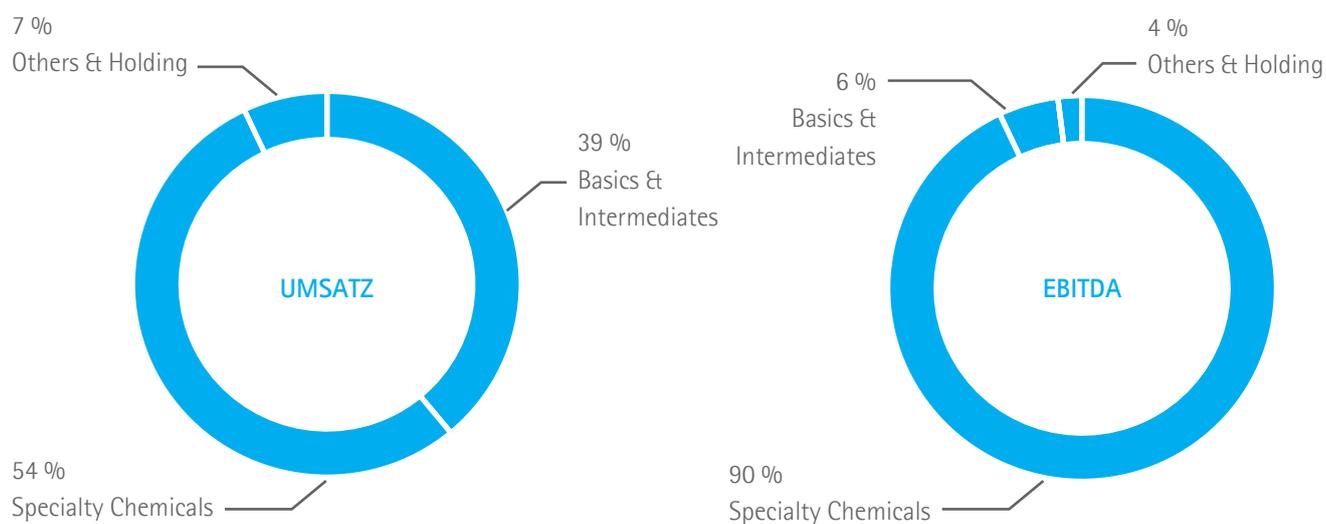
PLANMÄSSIGE UMSATZ- UND EBITDA-ENTWICKLUNG

- Positive Marktresonanz auf den Eigenvertrieb von Creamino; Investitionsprojekt weiterhin im Kosten- und Zeitplan.
- Umsatz auf dem Erwartungswert der Jahresprognose.
- Im Segment Basics & Intermediates können die Rohstoffpreissteigerungen weiterhin an vielen Stellen erfolgreich weitergegeben werden.
- Investitionsphase bei NITRALZ® innerhalb des Zeit- und Kostenplans abgeschlossen – Inbetriebnahme gestartet.
- Währungseffekte begleiten das Ergebnis positiv.
- Höchststand des Vorratsvermögens überwunden – erste positive Effekte aus Bestandsprojekt ersichtlich.
- Rückgang der Marktzinssätze wirkt belastend auf das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote über deutlich höhere Rückstellungen.
- Robuste EBITDA-Entwicklung im Rahmen der Prognose trotz herausfordernden Umfelds.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS

Kennzahl	Einheit	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Umsatz	TEUR	100.719	96.120	195.241	188.244
EBITDA	TEUR	15.902	14.623	30.958	27.854
EBITDA-Marge	%	15,8	15,2	15,9	14,8
EBIT	TEUR	12.124	10.321	23.460	19.255
Eigenkapitalquote	%	24,3	16,4	24,3	16,4
Vorratsvermögen	TEUR	75.579	85.755	75.579	85.755
Vorratsquote	%	24,8	23,8	24,8	23,8
Verschuldungsgrad	Verhältnis	0,72	0,80	0,72	0,80

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 1. HALBJAHR 2019



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1. GESCHÄFTSVERLAUF

1.1.1 VORBEMERKUNG

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das 1. Halbjahr 2019. Die angegebenen Vorjahreswerte basieren auf dem geprüften Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 (RGJ 2018/I). Die angegebenen Werte zum 2. Quartal beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2019 und 2018. Auf die Durchführung einer prüferischen Durchsicht oder einer Prüfung nach § 317 HGB dieses Halbjahresfinanzberichtes wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

1.1.2. WICHTIGE EREIGNISSE

Personelle Änderungen im Vorstand

Der bisherige Vorsitzende des Vorstands (CEO) der AlzChem Group AG, Herr Ulli Seibel, hat den Aufsichtsrat im April 2019 darüber informiert, dass er das Unternehmen zum 31. Dezember 2019 aus persönlichen Gründen verlassen wird. Der Aufsichtsrat der AlzChem Group AG hat daraufhin im Juni 2019 beschlossen, Herrn Andreas Niedermaier (bisher CFO) zum 1. Juli 2019 zum neuen CEO zu berufen. Herr Niedermaier ist seitdem in dieser Funktion zusätzlich u. a. für die Ressorts Investor Relations und Kommunikation verantwortlich. Neu in den Vorstand wurde Herr Dr. Georg Weichselbaumer mit Wirkung zum 1. Juli 2019 berufen. Herr Dr. Weichselbaumer gehört dem Unternehmen bereits seit 2012 als Leiter des

Bereichs Basischemie & Synthesebausteine an und steht nun als Chief Sales Officer (CSO) den Bereichen Vertrieb und Marketing sowie Forschung und Entwicklung vor. Herr Klaus Englmaier fungiert wie bisher als Chief Operating Officer (COO). Herr Seibel steht innerhalb des Vorstands bis Ende des Jahres beratend für alle Bereiche weiterhin zur Verfügung und betreut insbesondere die laufenden Investitionsprojekte.

Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10 zu 1

Auf der Hauptversammlung vom 14. Mai 2019 wurde unter anderem eine Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10 zu 1 beschlossen. Mit dieser Maßnahme trägt die Gesellschaft dem Wunsch der Mehrheit der Aktionäre Rechnung, die Aktienzahl auf ein der Größe und dem Wert des Unternehmens angemessenes Verhältnis zu reduzieren und dadurch den Börsenpreis je Aktie auf ein kapitalmarktübliches Niveau zu erhöhen.

Nach Einziehung von 5 Aktien wurde die Anzahl der ausgegebenen Stückaktien durch Zusammenlegung von Stückaktien im Verhältnis 10 zu 1 von 101.763.350 auf 10.176.335 reduziert. Durch diese Maßnahme erhöhte sich der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 auf EUR 10,00.

Die Kapitalmaßnahmen wurden am 19. Juni 2019 im Handelsregister eingetragen. Seit dem 1. Juli 2019 beträgt die Anzahl der an der Börse gehandelten Stückaktien 10.176.335. In diesem Zusammenhang wurden den AlzChem-Aktien die neue ISIN DE000A2YNT30, die neue WKN A2Y NT3 und das neue Börsenkürzel ACT zugeteilt, unter denen die Wertpapiere seit dem 1. Juli 2019 notieren.

1.1.3. ENTWICKLUNG DES KONZERNS

1.1.3.1. ERTRAGSLAGE

KONZERN–GEWINN– UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Umsatzerlöse	100.719	96.120	195.241	188.244
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-547	-321	4.790	7.574
Sonstige betriebliche Erträge	4.010	6.114	6.599	10.541
Materialaufwand	-39.304	-38.320	-80.180	-77.862
Personalaufwand	-29.502	-31.497	-58.625	-62.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.474	-17.473	-36.867	-38.480
EBITDA	15.902	14.623	30.958	27.854
Abschreibungen	-3.777	-4.302	-7.498	-8.599
EBIT	12.124	10.321	23.460	19.255
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	223	109	315	154
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-725	-1.537	-1.422	-2.750
Finanzergebnis	-503	-1.428	-1.107	-2.596
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.621	8.893	22.353	16.659
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.445	-2.510	-6.291	-4.723
Konzernperiodenergebnis	8.176	6.383	16.062	11.936
davon nicht beherrschende Anteile	73	43	57	85
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	8.103	6.340	16.005	11.850
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹	0,80	0,62	1,57	1,16

Im 1. Halbjahr 2019 ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,58 % auf TEUR 188.244 gesunken. Die Umsatzsteigerung im Segment Basics & Intermediates konnte den erwarteten Umsatzrückgang im Segment Specialty Chemicals nicht komplett kompensieren.

Gleichlaufend mit dem Umsatz ist auch das EBITDA um TEUR 3.104 auf TEUR 27.854 gesunken. Im 1. Halbjahr 2019 belasteten stabil hohe Bezugskosten die Ergebnislage der AlzChem-Gruppe. Gleichzeitig bleibt die Lage auf den Rohstoffmärkten herausfordernd, so dass die Sicherung der Produktion teilweise nur über eine längerfristige Bevorratung gewährleistet werden kann.

Durch eine positive Preisstrategie konnte die Materialaufwandsquote weiterhin stabil bei 41 % gehalten werden.

Vor allem durch den Aufbau eines Direktvertriebes für unser Produkt Creamino und durch Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz kam es zu einem Personalaufbau und zu einem Anstieg des Personalaufwandes (TEUR +3.538).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR +1.614) liegen über dem Vorjahreswert. Maßgebliche Gründe hierfür waren saisonal höhere Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketingkosten.

¹ Basierend auf 10.176.335 Aktien (Aktienzahl der AlzChem Group AG zum 30. Juni 2019). Siehe Erläuterungen im Konzern-Anhang.

Der Anstieg der Abschreibungen i. H. v. TEUR +1.101 liegt im Wesentlichen an dem erstmaligen Ausweis von Abschreibungen auf Leasing-Nutzungsrechte (TEUR +826).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 1.489 auf TEUR -2.596 verringert. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war der Anstieg der Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen sonstigen Rückstellungen (im Wesentlichen Deponierückstellung, Jubiläumsrückstellung).

Der gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 1.568 niedrigere Steueraufwand geht mit dem gesunkenen Ergebnis vor Ertragsteuern einher.

Das Ergebnis je Aktie verringerte sich von EUR 1,57 je Aktie auf EUR 1,16 je Aktie. Bei der Berechnung wurde bereits die neue Aktienanzahl von 10.176.335 Stück herangezogen.

1.1.3.2. FINANZLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.561	4.705	15.436	2.655
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-10.008	-10.281	-15.724	-22.542
Free Cashflow	5.553	-5.576	-288	-19.887
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-8.706	2.110	-2.742	21.007
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.153	-3.466	-3.030	1.120

Die Finanzlage des AlzChem-Konzerns wurde im 1. Halbjahr 2019 im Wesentlichen durch die Investitionen in die Fertigstellung der neuen Creamino-Anlage bestimmt. Für die weiteren Bautätigkeiten wurden umfangreiche liquide Mittel gezahlt, die im Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit dargestellt sind. Die Finanzierung dieser Investitionen beeinflusste den Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit wesentlich.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 15.436 auf TEUR 2.655 gesunken. Hier zeigen sich die Effekte aus dem weiteren Wachstum, verbunden mit einem teilweise saisonal bedingten Anstieg der Vorräte sowie dem prognostizierten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 6.818 stark angestiegen. Die Zunahme resultiert aus den Investitionen in die Fertigstellung der neuen Creamino-Anlage.

Zur Finanzierung dieser Investitionen kam es im 1. Quartal 2019 zur Auszahlung der restlichen Darlehensbeträge in Höhe von TEUR 30.102. Der wesentlichste gegenläufige Effekt war der Abfluss von liquiden Mitteln für die Dividendenzahlung an die Aktionäre in Höhe von TEUR 9.159. Somit kam es zu einem starken Anstieg im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2019 TEUR 14.025, was einem Anstieg um TEUR 1.168 gegenüber dem 31. Dezember 2018 entspricht.

1.1.3.3. VERMÖGENSLAGE

KONZERN-BILANZ (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	31.12.2018	30.06.2019	Delta
Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	870	941	+71
Sachanlagen	144.265	155.941	+11.676
Leasing-Nutzungsrechte	0	2.604	+2.604
Finanzielle Vermögenswerte	20	20	-
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	891	454	-437
Latente Steueransprüche	24.954	30.103	+5.149
Langfristiges Vermögen	171.000	190.063	+19.063
Vorräte	78.856	85.755	+6.899
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.351	53.624	+19.273
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.510	16.230	+1.720
Ertragsteueransprüche	1.977	103	-1.874
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.857	14.025	+1.168
Summe kurzfristige Vermögenswerte	142.551	169.737	+27.186
Summe Vermögenswerte	313.551	359.800	+46.249
Kapital			
Eigenkapital	68.392	59.152	-9.240
Langfristiges Fremdkapital	164.002	209.165	+45.163
Kurzfristiges Fremdkapital	81.157	91.483	+10.326
Bilanzsumme	313.551	359.800	+46.249

Die Vermögenswerte sind seit dem 31. Dezember 2018 um TEUR 46.249 auf TEUR 359.800 gestiegen. Grund hierfür waren im Wesentlichen die erweiterte Investitionstätigkeit im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Creamino-Anlage, der teilweise planmäßige Aufbau des Vorratsvermögens und der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Durch den erstmaligen Ansatz von Leasing-Nutzungsrechten nach IFRS 16 kam es zu einem Anstieg des langfristigen Vermögens um TEUR 2.604 zum 30. Juni 2019.

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2019 gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 9.240 auf TEUR 59.152 gesunken, was zu einer Verringerung der Konzerneigenkapitalquote von 21,8 % auf 16,4 % führte. Dem positiven Effekt aus dem Konzernergebnis in Höhe von TEUR 11.936 wirkten zwei

Effekte überkompensierend entgegen. Ein Grund hierfür war der zinsbedingte Anstieg der Pensionsverpflichtungen, der zu einer Minderung des Eigenkapitals um TEUR 16.726 führte. Gegenläufig auf das Eigenkapital wirkte der dadurch bedingte Anstieg der aktiven latenten Steuern um TEUR 4.684. Die Pensionsverpflichtungen sind in ihrer Entwicklung wesentlich durch versicherungsmathematische Parameter beeinflusst. Eine Veränderung dieser Parameter beeinflusst zwar nicht das Konzernergebnis, wird jedoch im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst. Der risikolose Marktzins spielt bei den versicherungsmathematischen Parametern eine wesentliche Rolle. Sinkt dieser Marktzins, kommt es zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen, während ein Anstieg des Marktzinses zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen führt. Der risikolose Marktzins entwickelte sich historisch wie folgt:

in %	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2018	30.06.2019
Rechnungszins	2,50	1,75	1,75	1,80	1,90	1,10

Der zweite Grund für die Abnahme des Eigenkapitals ist die Dividendenzahlung an die Aktionäre im 1. Halbjahr 2019 in Höhe von TEUR 9.159.

Insgesamt sind die langfristigen Schulden gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 45.163 angestiegen. Hier waren zwei wesentliche Effekte ursächlich: Neben den zinsbedingt erhöhten Pensionsverpflichtungen wurden die noch ausstehenden Darlehensbeträge für die Investitionstätigkeiten in die neue Creamino-Anlage vollständig abgerufen,

weshalb die Darlehensverbindlichkeiten um TEUR 30.102 gestiegen sind. Des Weiteren führte der erstmalige Ansatz von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zum 30. Juni 2019 zu einem Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 807.

Der Anstieg in den kurzfristigen Schulden um TEUR 10.326 auf TEUR 91.483 hängt im Wesentlichen mit der Aufnahme von kurzfristigen Geldmarktkrediten und dem erstmaligen Ansatz von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zum 30. Juni 2019 zusammen.

1.1.4. ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

1.1.4.1. SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Außenumsätze	56.817	51.686	110.734	101.749
EBITDA	16.127	12.919	28.776	24.629
Abschreibungen	-1.318	-1.318	-2.623	-2.620
EBIT	14.809	11.601	26.153	22.010
Vorräte	47.403	52.695	47.403	52.695
EBITDA-Marge	28,4 %	25,0 %	26,0 %	24,2 %

Die Entwicklung innerhalb des Segments Specialty Chemicals zeigte sich grundsätzlich positiv. Der Umsatz im 1. Halbjahr 2019 belief sich auf TEUR 101.749 nach TEUR 110.734 im Vorjahreszeitraum. Trotz einer insgesamt erfreulichen Entwicklung des Segments konnten die Kennzahlen des Vorjahres aufgrund eines herausfordernden Umfelds nicht gänzlich erreicht werden.

Mit Creamino wurden im 1. Halbjahr 2019 die Erwartungen vollumfänglich erfüllt. Aufgrund von Lagerabverkäufen des ehemaligen Vertriebspartners liegen die Absätze zwar noch hinter dem Vorjahresniveau. Der Eigenvertrieb von Creamino in den USA sowie die Erschließung neuer Regionen und Länder durch neu erlangte Zulassungen entwickeln sich jedoch innerhalb des internen Zeitplans.

Im anhaltend kompetitiven Marktumfeld der Photovoltaikindustrie ist es unser Ziel, uns mit Produktqualität und Serviceangeboten zu behaupten. Gleichzeitig arbeiten wir an einer dualen Strategie im Hinblick auf die kontinuierliche

Ausweitung unseres Produktkatalogs, unter anderem durch den verstärkten Einstieg in die Keramikindustrie. Des Weiteren verfolgen wir mehrere Forschungsprojekte, um den Bereich Siliziumnitrid noch breiter und damit robuster aufzustellen.

Im Bereich der Spezialchemikalien kam es zu einem Rückgang aufgrund der Verschiebung von Abrufen von Spezialprodukten in das 2. Halbjahr 2019.

Mit unserem neuen Produkt LIVADUR® als Nahrungsergänzungsmittel für Best Ager führt die AlzChem-Gruppe ihr erstes Endkundenprodukt am Markt ein. Erste Testverkäufe von LIVADUR® sind bereits erfolgt und mit intensiven Vermarktungskampagnen mit Apotheken werden wir die Verfügbarkeit und Markenbekanntheit sukzessive ausbauen.

Trotz sinkender Nachfrage aus dem Bereich der Automobilindustrie zeigte sich durch die hohe Anwendungsvielfalt unserer Produkte ein insgesamt

ausgeglichenes Bild. Erste leichte Nachfragerückgänge seitens der Automobilindustrie konnten durch eine stabile Entwicklung auf breiter Basis kompensiert werden.

Im Bereich der Agro-Anwendungen konnte sich die AlzChem-Gruppe trotz intensiven Wettbewerbs aus Asien weiterhin positiv behaupten.

Durch die erfolgreiche Anpassung einiger Verkaufspreise konnten Kostensteigerungen minimiert sowie teilweise weitergereicht werden. Im Zusammenhang mit dem Vertriebsaufbau für Creamino, den damit gestiegenen Personalkosten und den unter dem Vorjahresniveau liegenden Umsätzen konnte die EBITDA-Marge im Segment Specialty Chemicals mit 24 % das Vorjahresniveau nicht vollumfänglich erreichen.

1.1.4.2. SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Außenumsätze	36.926	37.844	71.081	73.309
EBITDA	188	628	1.248	1.666
Abschreibungen	-1.215	-1.559	-2.407	-3.112
EBIT	-1.027	-931	-1.159	-1.446
Vorräte	26.327	31.691	26.327	31.691
EBITDA-Marge	0,5 %	1,7 %	1,8 %	2,3 %

Im Segment Basics & Intermediates sehen wir im 1. Halbjahr 2019 eine ansprechende Umsatzsteigerung. Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 73.309 um TEUR 2.228 über der Vorjahresperiode. Das Marktumfeld blieb anhaltend kompetitiv und weiterhin durchaus herausfordernd.

Die chemischen Basisprodukte, die wir unter dem Namen NITRALZ® vertreiben, zeigten im 1. Halbjahr 2019 eine äußerst erfreuliche Geschäftsentwicklung und bestätigen damit den strategischen Ausbau der NITRALZ®-Anlage. Dies ermöglicht die Ausweitung der bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie den Einstieg in neue interessante Geschäftsfelder.

Die Stahlindustrie in Europa ist weiterhin volatil und von Unsicherheiten geprägt. Dennoch konnte das Geschäftsvolumen der metallurgischen Produkte auf einem zufriedenstellenden Niveau gehalten werden.

Auch AlzChem bleibt von den Auswirkungen der aktuell abgeschwächten Automobilindustrie nicht verschont. Aufgrund

Das Vorratsvermögen stieg wie geplant auf TEUR 52.695 an. Eine hohe Lieferfähigkeit sowie Termintreue spielen für uns eine wesentliche Rolle, so dass auch im Sinne der Kundenzufriedenheit sowie langfristigen Lieferpartnerschaft kein Ausfallrisiko in Kauf genommen wurde. Risiken der Lieferkette über größere Entfernungen wurden somit aufgefangen und eine Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Kundenbindung wurde geschaffen. Ein wesentlicher Teil des temporär geplanten Bestandsaufbaus ist in Zusammenhang mit Kampagnenproduktionen, dem Saisongeschäft im Landwirtschaftssektor sowie der Lagerbefüllung bedingt durch den Aufbau eines weltweiten Creamino-Vertriebsnetzes zu sehen. Basierend auf einem Bestandsprojekt wurden Maßnahmen zur dauerhaften und planmäßigen Bestandsreduktion definiert.

unseres breitgefächerten Produktspektrums und sehr enger Kundenbeziehungen konnten wir frühzeitig reagieren und Mengen innerhalb der NCN-Kette verschieben. Gleichzeitig wurde aktiv mit einer temporär angepassten Anlagenfahrweise reagiert.

Trotz großer regulatorischer Veränderungen sowie eines anhaltend niedrigen Niveaus der Erzeugerpreise (u. a. Getreide) konnten die Absätze der Düngemittelanwendungen des Segments Basics & Intermediates in etwa auf Vorjahresniveau gehalten werden. Um die Geschäftsentwicklung zusätzlich zu stützen, wird intensiv daran gearbeitet, unsere Anwendungen in weiteren Regionen zu vermarkten.

Das Vorratsvermögen belief sich zum 30. Juni 2019 auf TEUR 31.691. Im Bereich der NCN-Kette erfolgt saisonal bedingt in den Sommermonaten eine vermehrte Einlagerung der Rohstoffe. Bereits im Vorfeld zur Produktionserweiterung der Nitril-Anlage fand ein intensiver Bestandsaufbau statt, um das hohe Nachfrageniveau decken und die Lieferfähigkeit sicherstellen zu können.

1.1.4.3. SEGMENT OTHER & HOLDING

In TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Außenumsätze	6.971	6.591	13.421	13.186
EBITDA	-262	838	497	1.195
Abschreibungen	-1.318	-1.513	-2.614	-3.042
EBIT	-1.580	-675	-2.117	-1.847
Vorräte	3.761	4.069	3.761	4.069
EBITDA-Marge	-3,8 %	12,7 %	3,7 %	9,1 %

Mit einem soliden Umsatz von TEUR 13.186 zeigt sich im 1. Halbjahr 2019 im Segment Other & Holding keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Ergebnisverbesserung ist zu wesentlichen Teilen in Verbindung mit unterschiedlich terminierten Instandhaltungsmaßnahmen zu sehen, so dass es sich hier um Verschiebungen zwischen den Perioden handelt.

Das 1. Halbjahr 2018 war darüber hinaus mit dem Aufwand aus der Rückzahlung von Netzentgeltbefreiungen der Geschäftsjahre 2012 und 2013 infolge der Entscheidung der EU-Kommission vom Mai 2018 belastet.

Die Entwicklung im Vorratsvermögen bei einem Volumen von TEUR 4.069 ist unter anderem in Verbindung mit regulären Schwankungen bei den Hilfs- und Betriebsstoffen zu sehen.

2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Managementsystem zur Erfassung von Risiken und Chancen sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im Konzernlagebericht 2018 detailliert beschrieben. Zudem

wurden dort auch die wesentlichen Risiken und Chancen erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ergeben. Gegenüber dieser Risiko- und Chancensituation haben sich im 1. Halbjahr 2019 keine Änderungen ergeben. Dennoch wollen wir an dieser Stelle herausstellen, dass die aktuelle Entwicklung der CO₂-Preise sowie damit auch indirekt der Strompreise zukünftig Auswirkungen auf die Ergebnislage der AlzChem-Gruppe haben werden. AlzChem ist seit Jahren proaktiv am Strommarkt tätig und hat mittelfristig Mengenkontrakte abgeschlossen. Aus diesem Grund gehen wir im nachfolgenden Prognosebericht von einer unveränderten Kennzahlenentwicklung aus.

3. PROGNOSEBERICHT

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2019 können mit diesem Halbjahresfinanzbericht – mit Ausnahme der Eigenkapitalquote – bestätigt werden. Wir erwarten zum 30. Juni 2019 für das Geschäftsjahr 2019 die folgende Entwicklung:

Prognose ² für 2019 in EUR Mio.	Umsatz	Bereinigtes EBITDA	Bereinigte EBITDA-Marge	Bereinigtes EBIT	Vorratsquote	EK-Quote	Verschul- ungsgrad
AlzChem-Konzern	389,9 – 398,9	46,5 – 51,9	11,6 % – 13,0 %	27,1 – 32,5	17,4 % – 19,6 %	15,9 % – 17,9 %	0,73 – 0,75
Specialty Chemicals	213,7 – 216,7	43,1 – 46,5	19,8 % – 21,5 %	35,9 – 39,3	19,2 % – 21,0 %	-	-
Basics & Intermediates	150,4 – 154,4	3,2 – 4,9	2,1 % – 3,2 %	-3,5 – -1,8	16,7 % – 18,7 %	-	-
Other & Holding	25,8 – 27,8	0,2 – 0,5	0,8 % – 1,8 %	-5,3 – -5,0	8,3 % – 14,3 %	-	-

2 Die Prognosen basieren auf unveränderten regulatorischen Annahmen, wie beispielsweise der Fortführung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG), des § 19 Abs. 2 StromNEV, der Strompreiskompensation oder Produktzulassungen. Ferner sind in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, welche auf gegenwärtigen Einschätzungen des Managements und auf derzeit verfügbaren Informationen basieren. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von AlzChem bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

Das geplante Umsatzwachstum soll organisch erzielt werden. Vordringlicher Wachstumstreiber sind Mengeneffekte.

Ziel wird weiterhin sein, den Produktmix noch weiter hin zu maßgeschneiderten Molekülen sowie wertschöpfungskettenintensiven Produkten zu entwickeln und so zusätzliche Impulse für Umsatz und Ertrag zu generieren.

Der Start für die zusätzlichen Kapazitäten in der neuen Creamino-Produktionsanlage soll planmäßig im laufenden 3. Quartal 2019 erfolgen. Basierend auf einer stabilen Werksinfrastruktur können Produktionskapazitäten sukzessive mit dem erwarteten Marktwachstum erweitert werden. Im Gleichklang hierzu werden die kontinuierliche Prozessoptimierung und Engpassbeseitigung vorangetrieben.

Ergebnisseitig zeigen die Kostensteigerungen aus dem Rohstoffsektor nicht mehr die gleiche Dynamik wie im Gesamtjahr 2018 gegenüber 2017. Wir sehen den Höchststand der Rohstoffpreise als erreicht an und beobachteten im 1. Halbjahr 2019 eine gewisse Beruhigung auf relativ hohem Niveau. Anders zeigt sich das Bild im Energiesektor, in dem die Strompreise an der deutschen und schwedischen Börse seit Monaten dem steigenden Trend der CO₂-Preise folgen. Darüber hinaus zeigen die Forwards bis 2020 ein hohes bis teilweise sehr hohes Niveau.

Vor allem durch den Aufbau eines Direktvertriebes für unser Produkt Creamino und durch Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz kam es zu einem Personalaufbau. Die erwarteten Personalkostensteigerungen von 8 % bis 12 % sehen wir aufgrund der Ist-Zahlen weiterhin als realistisch an.

Die EBITDA-Marge dürfte gleichbleibend bis leicht sinkend sein.

Für den finanziellen Leistungsindikator Vorratsvermögen sehen wir derzeit die größten Risiken, arbeiten jedoch aktiv an Optimierungen und halten weiterhin an unseren Zielen fest. Der Vorstand hat bereits verschiedene Initiativen eingeleitet, so dass schon erste Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

Für den finanziellen Leistungsindikator Eigenkapitalquote passen wir unsere prognostizierte Bandbreite von 22,9 % bis 23,9 % auf 15,9 % bis 17,9 % an. Grund hierfür ist die in der Eigenkapitaldiskussion (Seite 9) erwähnte Rechnungszinssenkung von 1,90 % zum 31. Dezember 2018 auf 1,10 % zum 30. Juni 2019. Der daraus resultierende Anstieg der Pensionsrückstellungen führte über das sonstige Ergebnis zu einer Minderung des Eigenkapitals.

Zusammenfassend kann weiterhin geschlussfolgert werden, dass der AlzChem-Konzern mit seiner breiten Aufstellung und soliden finanziellen Basis für herausfordernde Phasen gut gerüstet ist und auch nach dem 1. Halbjahr 2019 an seinen ambitionierten Zielen festhält.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG, TROSTBERG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Umsatzerlöse	100.719	96.120	195.241	188.244
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-547	-321	4.790	7.574
Sonstige betriebliche Erträge	4.010	6.114	6.599	10.541
Materialaufwand	-39.304	-38.320	-80.180	-77.862
Personalaufwand	-29.502	-31.497	-58.625	-62.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.474	-17.473	-36.867	-38.480
EBITDA	15.902	14.623	30.958	27.854
Abschreibungen	-3.777	-4.302	-7.498	-8.599
EBIT	12.124	10.321	23.460	19.255
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	223	109	315	154
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-725	-1.537	-1.422	-2.750
Finanzergebnis	-503	-1.428	-1.107	-2.596
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.621	8.893	22.353	16.659
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.445	-2.510	-6.291	-4.723
Konzernperiodenergebnis	8.176	6.383	16.062	11.936
Nicht beherrschende Anteile am Konzernperiodenergebnis	73	43	57	85
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am Konzernperiodenergebnis	8.103	6.340	16.005	11.850
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*	0,80	0,62	1,57	1,16

* Siehe Erläuterungen im Konzern-Anhang in „Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzernzwischenabschlusses“.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG, TROSTBERG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Konzernperiodenergebnis	8.176	6.383	16.062	11.936
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1.152	-7.815	1.152	-16.726
Latente Steuern	-321	2.188	-321	4.684
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	831	-5.627	831	-12.042
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	-2	0	4	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	293	-120	125	26
Latente Steuern	-1	0	-1	0
Summe der Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	290	-120	128	26
Sonstiges Ergebnis	1.121	-5.747	959	-12.016
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Ergebnis	7	0	2	0
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am sonstigen Ergebnis	1.114	-5.747	957	-12.016
Konzerngesamtergebnis	9.297	636	17.021	-80
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Konzerngesamtergebnis	78	43	59	85
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am Konzerngesamtergebnis	9.219	593	16.962	-166

KONZERN-BILANZ DER ALZCHEM GROUP AG, TROSTBERG (UNGEPRÜFT)

Vermögenswerte in TEUR	31.12.2018	30.06.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	870	941
Sachanlagen	144.265	155.941
Leasing-Nutzungsrechte	0	2.604
Finanzielle Vermögenswerte	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	891	454
Latente Steueransprüche	24.954	30.103
Summe langfristige Vermögenswerte	171.000	190.063
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	78.856	85.755
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.351	53.624
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.510	16.230
Ertragsteueransprüche	1.977	103
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.857	14.025
Summe kurzfristige Vermögenswerte	142.551	169.737
Summe Vermögenswerte	313.551	359.800

Eigenkapital und Schulden in TEUR	31.12.2018	30.06.2019
Eigenkapital		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	101.763	101.763
Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition	-88.128	-88.128
Kapitalrücklage	24.981	24.981
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-32.123	-44.140
Bilanzgewinn	60.478	63.170
	66.971	57.645
Nicht beherrschende Anteile	1.420	1.507
Summe Eigenkapital	68.392	59.152
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	109.960	127.748
Sonstige Rückstellungen	18.863	20.782
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.577	56.714
Leasingverbindlichkeiten	0	807
Übrige Verbindlichkeiten	513	513
Latente Steuerschulden	2.089	2.601
Summe langfristige Schulden	164.002	209.165
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	2.554	3.225
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.353	32.443
Leasingverbindlichkeiten	0	1.408
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.863	25.606
Übrige Verbindlichkeiten	20.859	26.619
Ertragssteuerschulden	1.528	2.182
Summe kurzfristige Schulden	81.157	91.483
Summe Schulden	245.159	300.648
Summe Eigenkapital und Schulden	313.551	359.800

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG, TROSTBERG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage- Ausgleichsposten Rev. Acquisition	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital
Stand am 01.01.2018	101.763	-88.128	24.981	-31.993
Effekt aus Änderung der Rechnungslegungsvorschriften	0	0	0	4
Ausgleichsanspruch nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	957
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	957
Stand am 30.06.2018	101.763	-88.128	24.981	-31.033
Stand am 01.01.2019	101.763	-88.128	24.981	-32.123
Dividende	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-12.016
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-12.016
Stand am 30.06.2019	101.763	-88.128	24.981	-44.140

in TEUR	Bilanzgewinn	Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 01.01.2018	49.047	55.670	2.224	57.894
Effekt aus Änderung der Rechnungslegungsvorschriften	-21	-17	0	-17
Ausgleichsanspruch nicht beherrschende Anteile	0	0	-855	-855
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	-855	-855
Konzernperiodenergebnis	16.005	16.005	57	16.062
Sonstiges Ergebnis	0	957	2	959
Konzerngesamtergebnis	16.005	16.962	59	17.021
Stand am 30.06.2018	65.032	72.615	1.429	74.044
Stand am 01.01.2019	60.478	66.971	1.420	68.392
Dividende	-9.159	-9.159	0	-9.159
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	-9.159	-9.159	0	-9.159
Konzernperiodenergebnis	11.850	11.850	85	11.936
Sonstiges Ergebnis	0	-12.016	0	-12.016
Konzerngesamtergebnis	11.850	-166	85	-80
Stand am 30.06.2019	63.170	57.645	1.507	59.152

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG, TROSTBERG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	11.621	8.893	22.353	16.659
Abschreibungen	3.777	4.302	7.498	8.599
Auszahlungen aus Pensionsrückstellungen	-175	-215	-340	-544
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	-3	-15	-3	-12
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	3.661	3.549	4.716	5.817
Finanzergebnis	503	1.428	1.107	2.596
Erhaltene Zinsen	61	54	128	90
Gezahlte Zinsen	-173	-397	-332	-428
Gezahlte Ertragsteuern	-1.563	-1.962	-4.186	-2.170
Zunahme der Vorräte	-348	-1.632	-3.840	-9.528
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-8.047	-9.127	-15.921	-21.431
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	5.975	-360	4.026	2.923
Veränderung der sonstigen Bilanzpositionen	272	187	230	84
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	15.561	4.705	15.436	2.655
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-10.245	-10.301	-15.961	-22.591
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	237	20	237	49
Zahlungsmittelzufluss aus dem Unternehmenserwerb/Reverse Acquisition	0	0	0	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-10.008	-10.281	-15.724	-22.542
Free Cashflow	5.553	-5.576	-288	-19.887
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	0	30.102
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Finanzierungslinien	-7.306	13.030	-119	2.764
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-1.400	-1.400	-2.623	-1.802
Rückführung von Leasingverbindlichkeiten	0	-361	0	-727
Dividendenzahlungen	0	-9.159	0	-9.159
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	-171
Mittelabfluss (-)/zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	-8.706	2.110	-2.742	21.007
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.153	-3.466	-3.030	1.120
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode (zum Stichtagskurs des Vorjahres)	12.926	17.734	12.802	12.857
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	72	-243	72	48
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.844	14.025	9.844	14.025
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.153	-3.466	-3.030	1.120

KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2019

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2018:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	56.817	36.926	6.971	5	100.719
EBITDA	16.127	188	-262	-152	15.901
Abschreibungen	-1.318	-1.215	-1.318	74	-3.777
EBIT	14.809	-1.027	-1.580	-78	12.124
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					223
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-725
Finanzergebnis					-503
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					11.621
Vorräte zum 30.06.2018	47.403	26.327	3.761	-1.912	75.579

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2019:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	51.686	37.844	6.591	0	96.120
EBITDA	12.919	628	838	239	14.623
Abschreibungen	-1.318	-1.559	-1.513	87	-4.302
EBIT	11.601	-931	-675	326	10.321
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.537
Finanzergebnis					-1.428
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					8.893
Vorräte zum 30.06.2019	52.695	31.691	4.069	-2.700	85.755

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2018:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	110.734	71.081	13.421	5	195.241
EBITDA	28.776	1.248	497	437	30.958
Abschreibungen	-2.623	-2.407	-2.614	146	-7.498
EBIT	26.153	-1.159	-2.117	583	23.460
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					315
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.422
Finanzergebnis					-1.107
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					22.353
Vorräte zum 30.06.2018	47.403	26.327	3.761	-1.912	75.579

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2019:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	101.749	73.309	13.186	0	188.244
EBITDA	24.629	1.666	1.195	364	27.854
Abschreibungen	-2.620	-3.112	-3.042	174	-8.599
EBIT	22.010	-1.446	-1.847	538	19.255
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					154
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-2.750
Finanzergebnis					-2.596
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					16.659
Vorräte zum 30.06.2019	52.695	31.691	4.069	-2.700	85.755

Segmentberichterstattung nach Regionen:

in TEUR	Inland	Ausland	Konzern
Außenumsätze 2. Quartal 2018	42.357	58.362	100.719
Außenumsätze 2. Quartal 2019	31.358	64.762	96.120
Außenumsätze 1. Halbjahr 2018	80.385	114.856	195.241
Außenumsätze 1. Halbjahr 2019	60.604	127.640	188.244
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2018	121.505	2.646	124.151
Langfristige Vermögenswerte zum 31.12.2018	142.078	3.057	145.135
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2019	155.877	3.609	159.486

II. VORBEMERKUNG

Gegenstand dieses Konzernzwischenabschlusses sind die AlzChem Group AG, eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in der Dr.-Albert-Frank-Str. 32, Trostberg, Deutschland, und deren Tochterunternehmen. Das zuständige Registergericht befindet sich in Traunstein (HRB 28592). Die AlzChem Group AG ist das Mutterunternehmen der AlzChem-Gruppe und stellt diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 30. Juni 2019 auf.

Die Unternehmen der AlzChem-Gruppe entwickeln, produzieren und handeln mit chemischen Erzeugnissen und erbringen Dienstleistungen u. a. als Chemieparkbetreiber. Aus den Basisrohstoffen Kohle, Kalk und Strom werden in weiteren Produktionsschritten an den Standorten Trostberg, Schalchen, Hart, Waldkraiburg und Sundsvall (Schweden) vielseitig einsetzbare Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung in sehr hoher Qualität hergestellt. Des Weiteren sind kleinere Vertriebseinheiten in Atlanta (USA) und Shanghai (China) angesiedelt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der AlzChem Group AG zum 30. Juni 2019 wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet.

Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss nach den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft AlzChem Group AG. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgen die Zahlenangaben im Konzernzwischenabschluss, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Sämtliche Werte wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf TEUR auf- oder abgerundet, so dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2019 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Der Konzernzwischenabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE IM GESCHÄFTSJAHR ERSTMALIG ANGEWENDET WURDEN

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2019 waren folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend neu anzuwenden:

- IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 ersetzt den bisherigen Standard IAS 17. Damit sind nunmehr grundsätzlich in der Bilanz des Leasingnehmers für alle Leasingverhältnisse Vermögenswerte für die erlangten Nutzungsrechte zu aktivieren und Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen zu passivieren. Bisher wurden künftige Zahlungsverpflichtungen aus Operate Leases nur im Anhang als Teil der sonstigen finanziellen Verpflichtungen angegeben. Ausnahmen von dieser Regel gelten für kurzfristige Leasingverhältnisse (bis zu 12 Monaten Laufzeit) und Leasingverträge über Vermögenswerte mit geringerem Wert. Diese können in Ausübung eines Wahlrechtes weiterhin als Aufwand systematisch über die Leasingvertragslaufzeit erfasst werden. Der Leasingnehmer setzt die Leasingverbindlichkeiten mit dem Barwert der noch zu leistenden Leasingzahlungen an. Das zu aktivierende Nutzungsrecht entspricht beim Erstansatz dem Barwert der noch zu leistenden Leasingzahlungen zuzüglich anfänglicher direkter Kosten, Vorauszahlungen und Rückbaukosten sowie abzüglich erhaltener Anreizzahlungen. Die Leasingverbindlichkeit wird in der Folge nach der Effektivzinsmethode aufgezinnt und durch die Leasingzahlungen gemindert. Folglich sind die Leasingzahlungen nunmehr in einen Zins- und einen Tilgungsanteil aufzuteilen. Das Nutzungsrecht wird planmäßig über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Die Regelungen für die Bilanzierung beim Leasinggeber sind ähnlich den bisherigen Vorschriften des IAS 17. IFRS 16 enthält darüber hinaus eine Reihe von weiteren Neuregelungen zur Definition eines Leasing-Verhältnisses, zum Ausweis und zu den Anhangangaben sowie zu Sale-and-Leaseback-Transaktionen. Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 hatte wesentliche bilanzielle Auswirkungen auf die AlzChem-Gruppe. Leasingverhältnisse als Leasingnehmer bestehen im Wesentlichen für Kfz, Gabelstapler, Eisenbahnwaggons und Software.

Die AlzChem-Gruppe hat bei der erstmaligen Anwendung die vereinfachte Übergangsmethode gewählt und IFRS 16 nicht vollumfänglich retrospektiv angewendet. Danach wurden zur erstmaligen Ermittlung der entsprechenden Leasing-Verbindlichkeiten die zum 1. Januar 2019 ausstehenden Leasingzahlungen mit dem aktuellen Grenzkapitalzinssatz diskontiert und passiviert. Die zugehörigen Nutzungsrechte wurden in gleicher Höhe, allerdings gemindert um bereits vorausbezahlte oder passivisch abgegrenzte Leasing-Zahlungen, aktiviert.

Die Leasing-Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten werden in der Bilanz als separater Posten ausgewiesen. Durch den erstmaligen Ansatz kam es zur Aktivierung von Leasing-Nutzungsrechten in Höhe von TEUR 2.941 und Passivierung von Leasing-Verbindlichkeiten in gleicher Höhe zum 1. Januar 2019. Auf diese Beträge wurden in Höhe von TEUR 764 aktive und passive latente Steuern angesetzt. In Höhe von TEUR 488 wurde zusätzlich ein Leasing-Nutzungsrecht angesetzt, welches am 31. Dezember 2018 in gleicher Höhe als sonstiger langfristiger Vermögenswert angesetzt war.

Für kurzfristige Leasingverhältnisse (bis zu 12 Monaten Laufzeit) und Leasingverträge über Vermögenswerte mit geringem Wert wurde das Erleichterungswahlrecht angewendet. Diese Verträge werden nicht als Nutzungsrechte angesetzt. Als Vermögenswerte mit geringem Wert wurden kleinere, vornehmlich arbeitsplatzgebundene IT-Geräte, wie Drucker und Kopierer, klassifiziert.

Auf die Anwendung der Vorschriften des IFRS 16 auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte wurde verzichtet.

Enthalten die Verträge neben einer Leasing-Komponente auch eine Nicht-Leasing-Komponente, so wurden diese Komponenten getrennt betrachtet, sofern sich eine Separierung direkt aus dem Vertrag ergibt. Enthält der Vertrag keine Separierung dieser Komponenten, werden die Nicht-Leasing-Komponenten wie die Leasing-Komponenten behandelt.

Der Zinssatz für die Bewertung der Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten entspricht dem Grenzkapitalzinssatz, soweit nicht implizit im Leasingverhältnis ein Zinssatz angegeben wurde. Zur Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes werden Referenzzinssätze aus laufzeitadäquaten risikolosen Zinssätzen, erhöht um Kreditrisikoaufschläge sowie angepasst um eine Länderrisikoprämie, abgeleitet.

Ausgehend von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 unter Anhangsangabe Nr. 30 Sonstige finanzielle Verpflichtungen angegebenen Miet- und Leasingverpflichtungen aus Operating-Lease-Verträgen ergibt sich folgende Überleitung zum erstmalig angesetzten Wert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019:

Operating-Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 in TEUR	6.428
Anwendungs erleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringwertigen Vermögenswerten	-1.046
Änderung aufgrund Neudefinition von Leasingverhältnissen und Leasingzahlungen	-1.019
Neueinschätzung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	-1.118
Operating-Leasingverpflichtungen aus noch nicht begonnenen Verträgen	-230
Undiskontierte Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	3.015
Abzinsung (gewichteter durchschnittlicher Zinssatz zum 1. Januar: 2,06 %)	-74
Summe der erfassten Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	2.941

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf Verträge, bei denen AlzChem Leasinggeber ist, resultierten keine wesentlichen Effekte.

- Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer

Die Änderungen betreffen die bilanzielle Behandlung von Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen eines leistungsorientierten Versorgungsplans. In diesen Fällen sind der laufende Diensteitaufwand und die Nettoszinsen für das restliche Geschäftsjahr unter Verwendung der aktuellen versicherungsmathematischen Annahmen neu zu ermitteln. Darüber hinaus wurde eine Klarstellung aufgenommen, wie sich eine Planänderung, -kürzung oder -abgeltung auf die Anforderungen an die Vermögenswertobergrenze auswirkt.

Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe.

- Änderung an IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Die Änderung an IAS 28 stellt klar, dass die Vorschriften des IFRS 9 Finanzinstrumente auf langfristige Beteiligungen an einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture anzuwenden sind, die Bestandteil einer Nettoinvestition in dieses assoziierte Unternehmen oder Joint Venture ausmachen, aber die nicht nach der Equity-Methode bilanziert werden. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe.

- Änderungen an IFRS 9 Finanzinstrumente

Die Änderungen betreffen die Bilanzierung finanzieller Vermögenswerte, bei denen im Falle einer vorzeitigen Kündigung eine Ausgleichszahlung an die kündigende Partei fällig werden kann. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe.

- IFRIC 23 Unsicherheit bei der ertragsteuerlichen Behandlung

IFRIC 23 stellt die Anforderungen an den Ansatz und die Bewertung von unsicheren Ertragsteuerpositionen klar. Im Rahmen der Einschätzung der Unsicherheit ist zu beurteilen, ob es wahrscheinlich ist, dass die Steuerjurisdiktion die ertragsteuerliche Behandlung akzeptieren wird. Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe.

- Jährlicher Verbesserungszyklus 2015 – 2017

Aus dem jährlichen Verbesserungszyklus ergaben sich Klarstellungen bei einigen bereits veröffentlichten Standards (IFRS 3, IAS 12, IAS 23). Die erstmalige Anwendung hatte keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe.

Weiterführende Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen der Rechnungslegung“ des Konzern-Anhangs im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu entnehmen.

EIGENKAPITAL UND ERGEBNIS JE AKTIE

Die Hauptversammlung vom 14. Mai 2019 hat unter anderem eine Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10 zu 1 beschlossen. Mit dieser Maßnahme wird die Aktienzahl auf ein der Größe des Unternehmens angemessenes Verhältnis reduziert und dadurch der Börsenpreis je Aktie auf ein kapitalmarktübliches

Niveau erhöht. Zur Durchführung war das folgende zweistufige Verfahren notwendig:

- Das bisherige Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 101.763.355,00, eingeteilt in 101.763.355 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie, wurde zunächst um EUR 5,00 auf EUR 101.763.350,00 im Wege der Kapitalherabsetzung durch Einziehung von 5 Aktien nach § 237 Absatz 1 Satz 1 2. Fall i. V. m. Absatz 3 Nr. 1 AktG herabgesetzt. Die eingezogenen Aktien wurden der Gesellschaft von einem Aktionär unentgeltlich zur Verfügung gestellt; der Ausgabebetrag auf die Aktien war vollständig geleistet. Diese Kapitalherabsetzung diente ausschließlich dem Zweck, eine Grundkapitalziffer zu schaffen, welche bei Durchführung der Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien ein glattes Zusammenlegungsverhältnis ermöglichte. Der auf die eingezogenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals in Höhe von insgesamt EUR 5,00 wurde in die Kapitalrücklage der Gesellschaft nach § 266 Absatz 3 A II HGB eingestellt.
- Nach der Einziehung dieser 5 Aktien wurde die Anzahl der ausgegebenen Stückaktien durch Zusammenlegung von Stückaktien im Verhältnis 10 zu 1 von 101.763.350 auf 10.176.335 reduziert. Durch diese Maßnahme erhöhte sich der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 auf EUR 10,00. Das Grundkapital selbst blieb unverändert bei EUR 101.763.350,00.

Die Kapitalmaßnahmen wurden am 19. Juni 2019 im Handelsregister eingetragen. Seit dem 1. Juli 2019 beträgt die Anzahl der an der Börse gehandelten Aktien 10.176.335 Stück.

Somit ergibt sich für die Berechnung des Ergebnis je Aktie nach IAS 32 eine neue Aktienanzahl von 10.176.335 Stück. Zur besseren Darstellung haben wir diese Aktienanzahl bereits für die Berechnungen zum 30. Juni 2019 angewendet. Gemäß den Vorgaben des IAS 32 wurden auch die Vorperioden entsprechend angepasst dargestellt.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse des Konzerns lassen sich in Produktverkäufe und Dienstleistungen wie folgt aufteilen:

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Umsätze aus Produktverkäufen	94.553	90.438	182.997	176.768
Umsätze aus Dienstleistungen	6.166	5.682	12.244	11.476
	100.719	96.120	195.241	188.244

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die in der Segmentberichterstattung dargestellten Segmente:

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Produktlerlöse im Segment Specialty Chemicals	56.817	51.686	110.734	101.749
Produktlerlöse im Segment Basics & Intermediates	36.926	37.844	71.081	73.309
Produktlerlöse im Segment Other & Holding	810	909	1.182	1.710
Dienstleistungsumsätze im Segment Other & Holding	6.166	5.682	12.244	11.476
	100.719	96.121	195.241	188.244

Die gesamten Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Deutschland	42.357	31.358	80.385	60.604
Europäische Union	26.272	30.484	54.450	62.979
Restliches Europa	5.827	4.249	13.343	8.095
NAFTA	8.907	11.481	17.312	23.551
Asien	9.080	8.643	17.319	16.522
Rest der Welt	8.275	9.905	12.432	16.494
	100.719	96.121	195.241	188.244

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Aktivierete Eigenleistungen	1.860	2.667	3.376	4.499
Erträge aus Währungsumrechnung	1.051	164	1.799	1.616
Ertrag aus Leistungen an Dritte	523	98	619	316
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	286	2.660	294	3.124
Erträge aus Zuschüssen	75	291	149	506
Erträge aus Energiesteuererstattungen	79	92	79	189
Übrige sonstige Erträge	136	141	283	292
	4.010	6.114	6.599	10.541

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Vertriebskosten	6.407	4.467	10.083	8.319
Umwelt- und Entsorgungskosten	2.439	2.380	4.717	4.677
Instandhaltung	2.781	2.018	4.475	4.352
Sonstige Fremdleistungen	2.281	2.518	4.185	4.265
Beratungs-, Forschungs-, und Entwicklungskosten	756	1.171	1.568	2.122
Versicherungen	422	854	1.239	1.724
Aufwand aus Währungsumrechnung	610	715	1.810	1.582
IT-Kosten	623	903	1.235	1.521
Übriger Sonstiger Aufwand	3.155	2.447	7.555	9.918
	19.474	17.473	36.867	38.480

4. FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis des 1. Halbjahres 2019 ist ein Zinsaufwand aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.041 (1. Halbjahr 2018: TEUR 935; 2. Quartal 2019: TEUR 521; 2. Quartal 2018: TEUR 468) enthalten.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

5. EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der AlzChem Group AG, Trostberg, beträgt zum Berichtsstichtag EUR 101.763.350,00 (31. Dezember 2018: EUR 101.763.355,00). Zu der Veränderung im 1. Halbjahr 2019 verweisen wir auf die Ausführungen unter III. Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzernzwischenabschlusses.

Im 1. Halbjahr 2019 wurde an die Aktionäre der AlzChem Group AG eine Dividende in Höhe von TEUR 9.159 (Vorjahresperiode: TEUR 0) ausgeschüttet.

6. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zum 30. Juni 2019 gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 17.789 auf TEUR 127.748 gestiegen. In dem Anstieg ist ein Betrag von TEUR 16.726 enthalten, der im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst wurde. Ursächlich für den Anstieg der Pensionsrückstellungen ist der Rückgang des Diskontierungszinses von 1,90 % zum 31. Dezember 2018 auf 1,10 % zum 30. Juni 2019. Die zugehörigen aktiven latenten Steuern, deren Veränderung ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst wurde, sind um TEUR 4.684 auf TEUR 17.507 zum 30. Juni 2019 gestiegen.

7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen wird.

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

31.12.2018 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Ver- mögenswerte mit nachträg- licher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizule- genden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	-	-	20	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.781	-	-	11.781	11.781
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.856	20.495	-	34.351	34.351
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.857	-	-	12.857	12.857
Summe finanzielle Vermögenswerte	38.494	20.495	20	59.009	59.009

30.06.2019 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Ver- mögenswerte mit nachträg- licher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizule- genden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	-	-	20	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.106	-	-	11.106	11.106
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.545	45.080	-	53.624	53.624
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.025	-	-	14.025	14.025
Summe finanzielle Vermögenswerte	33.676	45.080	20	78.775	78.775

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

31.12.2018 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Gesamtsumme	
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	Wertansatz nach IAS 17	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.930	-	57.930	61.233
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-	-	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.863	-	30.863	30.863
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	6.704	-	6.704	6.704
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	95.497	-	95.497	98.800

30.06.2019 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Gesamtsumme	
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Bilanzposition	Buchwert		Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89.156		89.156	93.667
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.606		25.606	25.606
Finanzielle Verbindlichkeiten	-		-	-
Übrige Verbindlichkeiten	7.286		7.286	7.286
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	122.048		122.048	126.559

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten der finanziellen Vermögenswerte wird unterstellt, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten entsprechen.

Die Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten enthalten grundsätzlich Verbindlichkeiten mit regelmäßig kurzen Restlaufzeiten, so dass annahmegemäß die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den ausgewiesenen Buchwerten entsprechen.

Die Posten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (nur zum 31. Dezember 2018) enthalten kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten größer als 1 Jahr ermitteln sich durch Diskontierung der mit den Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der aktuellen am Markt beobachtbaren Zinsparameter. Dabei werden die individuellen Bonitäten der Gruppe in Form von marktüblichen Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt. Diese Vorgehensweise entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13. Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, und deren Bewertungslevel nach IFRS 13:

31.12.2018 in TEUR

Vermögenswerte	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	20.495	0	20.495
Finanzielle Vermögenswerte			
- Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	0	20	20
Summe Vermögenswerte	20.495	20	20.515

30.06.2019 in TEUR

Vermögenswerte	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	45.080	0	45.080
Finanzielle Vermögenswerte			
- Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	0	20	20
Summe Vermögenswerte	45.080	20	45.100

Finanzielle Verbindlichkeiten wurden im Berichtszeitraum nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchien zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten stattgefunden.

Der Marktwert der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der Stufe 2 zugeordnet. Die Marktwerte der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Bezugnahme auf Transaktionen in

vergleichbaren Instrumenten hergeleitet. Speziell werden die Transaktionspreise im Rahmen der Forderungsverkäufe, bei denen der Ankäufer regelmäßig auf den Nominalwert abstellt, herangezogen. Im Fall eines Ausfallereignisses werden diese Werte um den Wertberichtigungsbedarf korrigiert.

Die AlzChem-Gruppe hält in der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eine Beteiligung, deren Marktwert der Stufe 3 zuzurechnen ist. Veränderungen durch Zu- oder Abgänge haben sich in der Berichtsperiode nicht ergeben. Mangels verlässlicher Inputparameter für ein komplexeres Modell und der untergeordneten Bedeutung

dieser Beteiligungen für die AlzChem-Gruppe wurde der Marktwert auf Basis der Anschaffungskosten geschätzt. Eine Abweichung des tatsächlichen Marktwertes von diesem Schätzwert im Rahmen einer realistischen Bandbreite hätte keinen wesentlichen Einfluss auf die Bedeutung des Postens

für die AlzChem-Gruppe oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe. Im 1. Halbjahr 2019 wurden TEUR 62 (1. Halbjahr 2018: TEUR 37; Q2 2019: TEUR 53; Q2 2018: TEUR 29) Erträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten erfasst, die innerhalb des Finanzergebnis ausgewiesen wurden.

VI. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Darstellung der Kennzahlen in der Segmentberichterstattung folgt der internen Management-Berichterstattung.

Im Berichtszeitraum trug jeweils ein unterschiedlicher Kunde zu mindestens je 10 % des gesamten Konzernumsatzes bei.

Der Umsatz dieser Kunden, die in der jeweiligen Periode die 10 %-Schwelle überschritten haben, stellt sich wie folgt dar und ist in den Segmenten Specialty Chemicals, Basic & Intermediates und Other & Holding enthalten:

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Kunde 1	17.122	-	31.548	-
Kunde 2	-	-	-	19.132
	17.122	-	31.548	19.132

9. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahe stehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der AlzChem-Gruppe.

Die von den Aktionären LIVIA Corporate Development SE, HDI Vier CE GmbH (beide mit Sitz in München) und four two na GmbH, Bichl, kontrollierten Unternehmen und von deren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen gelten als nahestehende Unternehmen der AlzChem-Gruppe.

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen getätigt.

10. SAISONALE EINFLÜSSE

Das Geschäft der AlzChem-Gruppe unterliegt zum Teil saisonalen Einflüssen. Insbesondere führen die Belieferungszyklen für agrochemische Produkte dazu, dass die Umsätze und damit auch das EBITDA im 1. Halbjahr eines Geschäftsjahres leicht höher sind als im 2. Halbjahr.

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag des 1. Halbjahres 2019 haben sich bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe ergeben.

Trostberg, 31. Juli 2019

AlzChem Group AG

Der Vorstand



Andreas Niedermaier (CEO)



Klaus Englmaier (COO)



Dr. Georg Weichselbaumer (CSO)



Ulli Seibel (CPO)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AlzChem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 86 21 86 – 0
info@alzchem.com
www.alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T + 49 86 21 86 – 2888
F + 49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

REDAKTION

Better Orange IR & HV AG

SATZ

Sommerprint GmbH

FOTOS

iStock: Michael Namberger

FINANZKALENDER

19. – 20. September 2019	Roadshow, Paris und Madrid
25. September 2019	Berenberg European Conference, München
27. September 2019	Baader Investment Conference, München
14. November 2019	Quartalsmitteilung Q3 2019
25. – 27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
2. Dezember 2019	Berenberg European Conference, London

HINWEISE

Dieser Halbjahresfinanzbericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der AlzChem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

AlzChem Group AG
CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

WWW.ALZCHEM.COM